Gemeinde Hoppegarten

Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 15/2016/14-19

Gremium	**Gemeindevertretung**
Sitzung am:	**Montag, 15.02.2016**
Sitzungsort	**Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten**

Beginn: **18:00 Uhr** **Ende:** **22:10 Uhr**

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Klaus Otto
1. Stellvertreter d. Vors.
Herr Maurice Birnbaum
2. Stellvertreter d. Vors.
Herr Reiner Spies
Bürgermeister
Herr Karsten Knobbe
Mitglieder
Herr Christian Arndt
Frau Dr. Mathilde Dau
Herr Andreas Eißrig
Herr Moritz Felgner
Herr Dr. Frank Galeski
Herr Wilfried Hannemann
Herr Maik Heinol
Frau Helga Hummel
Herr Kay Juschka
Frau Claudia Katzer
Frau Andrea Knihs
Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch
Frau Karin Kollecker
Herr Hans-Jürgen Malirs
Herr Norbert Norden
Herr Stefan Radach
Frau Ruth Schaefer
Herr Thomas Scherler
Frau Annett Schlotte
Herr Volkmar Seidel
Herr Sven Siebert
Frau Ulla Thiemann
Frau Elke Zielisch
Ortsvorsteher
Herr Peter Schulze ab 18.25 Uhr anwesend
Verwaltung
Frau Sina Dähne
Frau Ulrike Kämpf
Frau Melanie Brückner
Frau Bianca Hinkel

Frau Kerstin Krüger
Schriftführer(in)
Frau Sylvia Gesche
Gäste
Einwohner

abwesend:

Mitglieder
Herr Wolfgang Toleikis
Herr Jens Vorwerk

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2		Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
2.1		Feststellung von Ausschließungsgründen
3		Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 30.11.2015
4		Mitteilungen des Bürgermeisters
5		Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
6		Mitteilungen der Ortsvorsteher
7		Einwohnerfragestunde
8		Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9		Informationen zum Stand Eröffnungsbilanz, zum vorläufigen Ist-Ergebnis 2015 und zum Stand der Aufstellung des Haushalts 2016 mit Aussagen zu wesentlichen Eckzahlen"
10		Berichts-/Informationsvorlagen
10.1	IV 010/2016/14-19	Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen
11		Anträge
11.1	AN 055/2015/14-19	Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung
11.2	AN 060/2015/14-19	Anschaffung eines Gemeinschaftsbusses
11.3	AN 063/2016/14-19	Erweiterung des S-Bahn Verkehrs von und nach Hoppegarten
11.4	AN 065/2016/14-19	Erwerb von Grundstücken
11.5	AN 066/2016/14-19	Kämmerei / Neubesetzung
12		Drucksachen
12.1	DS 137/2015/14-19	Wahl der Schiedspersonen für die beiden Schiedsstellen der Gemeinde Hoppegarten
12.2	DS 145/2015/14-19	Zweite Satzung der Kita-Gebührensatzung, gültig ab 01.01.2016
12.3	AN 058/2015/14-19	Änderung der Kitagebührensatzung
12.4	DS 147/2016/14-19	Beschluss über den Trägervertreter im Kitaausschuss Kita Villa Kunterbunt
12.5	DS 146/2015/14-19	Vergabe Verpflegungsleistung Kita Gänseblümchen ab 01.03.2016
12.6	DS 107/2015/14-19	Satzung des Gemeindearchivs der Gemeinde Hoppegarten mit einer Anlage
12.7	DS 136/2015/14-19	Änderung eines Sitzungstermins der Gemeindevertretung
12.8	DS 138/2015/14-19	Ernennung Behindertenbeauftragte/r gem. § 15 Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten

12.9	DS 135/2015/14-19	OBV Ladenöffnungszeiten 2016
12.10	DS 140/2015/14-19	Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gartenstadt Neu-Birkenstein“
12.11	DS 144/2015/14-19	Beschluss über die Aufstellung und die Beteiligung für die 5. Änderung des Bebauungsplans "Obere Bergstraße"
12.12	DS 143/2015/14-19	Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord"
12.13	DS 141/2015/14-19	Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan "Sondergebiet Hoppegartener Straße"
12.14	DS 133/2015/14-19	Entbehrlichkeit und Ausschreibung eines Grundstücks in der Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 3, Flurstück 400

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Nach kurzer Begrüßung des Vorsitzenden wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt, anwesend waren derzeit 27 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Otto informiert darüber, dass Herr Torsten Zellmer auf sein Mandat in der Gemeindevertretung verzichtet. Gleichzeitig dankt er für die von ihm geleistete Arbeit. Als Ersatzperson nimmt Frau Zielisch aus der CDU Fraktion jetzt den Platz von Herrn Zellmer ein. Sie wird vom Vorsitzenden verpflichtet. Diese Verpflichtung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Frau Kollecker merkt an, dass der TOP 11.5 AN 055 in den nichtöffentlichen Teil gehört, da es sich um eine Personalie handelt.
Herr Juschka ergänzt, dass die Öffentlichkeit zu einer Diskussion ausgeschlossen werden muss. Dabei regt er an, die Verwaltung auch auszuschließen mit Ausnahme des Bürgermeisters.
Über die Änderung wird abgestimmt. Es ergibt sich eine mehrheitliche Zustimmung mit einer Enthaltung.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 30.11.2015

Der Vorsitzende verliest eine Einwendung zur Niederschrift von Fr. Dr. Dau.
Zum TOP 11.4 Haus der Generationen hat Fr.Dr. Dau zur Variante 1 mit **„ja“** gestimmt. Jedoch bei der namentlichen Abstimmung wurde sie versehentlich übersehen und somit nicht aufgerufen. Auch der Bandmitschnitt bekräftigt dies.
Mit dieser Änderung wird die Niederschrift zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert nachfolgend über:

- Brandschutz in der Gebr.-Grimm-Grundschule. Dazu gab es ein Vor-Ort-Termin mit dem Bauordnungsamt des Landkreises, vorläufige Maßnahmen festgelegt, Aufwendungen werden beziffert
- Übergabe der Schulcontainer am 16.02. an die Gemeinde
- Veranstaltungen sind über die Homepage zu sehen

5 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende informiert nachfolgend über:

- Veränderungen in den Ausschüssen durch Verzicht von Herrn Zellmer und Aufnahme von Fr. Zielisch

6 Mitteilungen der Ortsvorsteher

Herr Radach, Ortsvorsteher Dahlwitz-Hoppegarten

- Letzte OB-Sitzung wurde das Thema R.-Breitscheid-Str. behandelt sowie die B-Pläne auf der heutigen TO
- 20.02. Chöre treffen sich und zeigen ihr Können
- Neujahrsempfang bei Blau-Weiß Mahlsdorf – Bauantrag ist für die Errichtung des Gebäudes gestellt/erwarten im Frühjahr Baugenehmigung

Herr Spies, stellv. Ortsvorsteher Hönow

- Themen der letzten Sitzung waren Erneuerung der Brücken SEW und dem Bauprojekt Lidl/Hoppegartener Str.
- Der Ortsbeirat bittet darum, die Zufahrt des vorgen. Bauvorhabens über die Hoppegartener Str. führen zu lassen. Dies sollte bereits in den Planungsunterlagen eingetragen werden.

Herr Otto, Ortsvorsteher Münchehofe

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ortsteil
- Beräumung des Dorfteiches. Diese Maßnahme soll über zwei Haushaltsjahre gehen

7 Einwohnerfragestunde

Herr Koch, Rudolf-Breitscheid-Str.
Hinweis über den Stand der Straßenführung in seiner Straße.

Der fließende Verkehr ist problematisch, da ein Ausweichen auf Grundstückseinfahrten und dem Reitweg unvermeidbar ist, deshalb schlägt er die Variante einer Einbahnstraße vor.

Abgesenkte Bordsteine stimmen nicht mit der geringen Straßenbreite überein. Stehen auf gepflastertem Bereich Autos, ist für ausfahrende Fahrzeuge aus Grundstückseinfahrten der Wenderadius zu gering und sie müssen über den Bordstein ausweichen. Folglich leiden die Autoreifen darunter. Bei Abnahme in derzeitigem Zustand werden die Schäden der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Herr Otto appelliert an die Einwohner, kurz und knapp ihr Thema zu erläutern und anschließend daraus eine Frage zu formulieren.

Bürgermeister: Zurzeit besteht noch eine Baustellensituation, daher gibt es auch noch keine Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs vom Straßenverkehrsamt des Landkreises.

Frau Minkwitz, OT Hönow
Kitagebührensatzung
Frage an Fr. Hinkel
Bei der Vorstellung der Kitagebührensatzung wurde der Kitaausschuss angehört und beteiligt. Die Mitglieder sprachen sich gegen eine weitere Staffelung nach Einkommensgrenzen aus. Stimmt das?
Der Bürgermeister antwortet grundsätzlich oder delegiert an den entsprechenden Mitarbeiter weiter.
Fr. Hinkel: Am 12. und 13.10. wurden alle Kitaausschüsse eingeladen. Aus der Erinnerung nahm Kita Rappel-Zappel nicht teil, hatte jedoch ein längeres Gespräch mit dem Ausschussvorsitzenden.
Fr. Minkwitz: Kita Schatztruhe wurde nur unterrichtet, jedoch nicht angehört oder beteiligt. Einkommensgrenzen wurden nicht angesprochen.
Warum werden die Kita-Schließtage angehoben und auf welcher Grundlage? Eltern hatten dazu keine Informationen, daher eine Umsetzung zum 01.01.16 unmöglich.
Herr Knobbe: Es ist noch nicht beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt durch den Fachbereich in Zusammenarbeit mit den Kita-Leitern.
Fr. Minkwitz an Herrn Felgner gerichtet
Auf der Internet-Seite stellen Sie sich bezüglich diesem Thema und werben mit Familienfreundlichkeit als Qualitätsmerkmal und auch die SPD steht für Sozialdemokratie und trotzdem stimmen sie einer Variante der KGbS für die mittlere Bevölkerungsschicht zu.
Herr Felgner: unsere Fraktion möchte keine Erhöhung, jedoch muss die Änderung der Gesetzlichkeit akzeptiert werden. Dennoch sehen wir auch eine enorm starke Belastung für den Haushalt der Gemeinde in Bezug auf neue Baumaßnahmen (wie z. B. Schulneubau Gebr.-Grimm-Grundschule).
Fr. Minkwitz
Der Engpass von Schuleinrichtungen besteht bereits schon mehrere Jahre. Unverständlich ist, dass die Haushaltsmittel dann nur in diesem Jahr eingestellt worden sind.
Fr. Minkwitz an den Bürgermeister: Was beinhaltet ihr Konzept familienfreundliche Gemeinde?
Unter dem Aspekt: Erhöhung der Kitagebühren, Neubürger in Hoppegarten finden keinen Kitaplatz, Industrie steigt, Lieferverkehr verursacht bereits in den Nachtstunden Lärm und tagsüber benutzen LkW Straßen, die auch Kinder nutzen müssen, deshalb keine Sicherheit.
Bürgermeister: Den Namen familienfreundliche Gemeinde gab es bereits vor meinem Amtsantritt. Dies hat auch bereits mein Vorgänger wie auch die Gemeindevertretung in der vorhergehenden Wahlperiode mitgetragen. Bitte benennen Sie konkret, wer keinen Kita-

Platz erhalten hat. Wir sind bereits dabei, den fließenden Verkehr an mehreren Stellen zu überwachen, jedoch kann nicht flächendeckend eine Überwachung stattfinden.
Fr. Minkwitz: Am U-Bahnhof Hönow sollen im BVG-Gebäude 700 Flüchtlinge untergebracht werden, stimmt das?
Bürgermeister: Ist ihm nicht bekannt, wird sich jedoch beim Bezirksamt Hellersdorf erkundigen.

Frau Richter Thema Kitagebührensatzung
In fast allen Wahlprogrammen der Parteien wird damit geworben, die Mittelschicht beitragsmäßig zu entlasten und die Reichen zu höheren Beiträgen heranzuziehen.

1. Wie ist es zu erklären, dass diese trotz berechtigter Forderung schon wieder die Mittelschicht zur Finanzierung von Engpässen der Gemeinde herangezogen wird. Durch eine unangemessene Kita- und Hortbeitragserhöhung? Sozialer Ausgleich ist in der Variante 2 nicht zu erkennen.
2. Warum hat die Gemeindevertretung das Modell 1, welches die Reichen Wohlhabenden zur Kasse bitten würde und welches von der Idee her dem Wahlversprechen der SPD und der LINKEN entsprechen würde, verworfen?
3. Ist den Gemeindevertretern klar, dass die vorgelegte Variante bei einer Familie mit zwei Kindern eine Beitragserhöhung von 100,00 Euro monatlich bedeuten würde?

Herr Otto kann sich nicht erinnert, dass dieser Wahlspruch von den LINKEN gemacht wurde.
Zum Thema Kitagebühren schließen sich Wortbeiträge von Herr Dr. Galeski, Herrn Felgner, Herrn Juschka, Herrn Arndt an.

Herr Warnschaff, OT Hönow, Vertreter für Anwohner Am Weiher
Thema Erweiterung Lidl
Wir sprechen uns dagegen aus, den Lieferverkehr über die Straße am Weiher gehen zu lassen. Wenn dies aber doch geschieht,

1. wer trägt die Kosten für den Ausbau der Straße?
2. Der Umweltbericht des Planfeststellungsverfahrens weist derzeit schon eine hohe Lärmemission sowie Schadstoffe aus. Hier soll nach dem Bau des Lidl die Emission nicht zunehmen. Dem wird vehement widersprochen.

Bürgermeister: Derzeit befinden wir uns im Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan.
Hier ist nur rein das Vorhaben angekündigt. Er geht davon aus, dass die Zufahrt anders gelöst wird beispielsweise über die Mahlsdorfer Str. oder Hoppegartener Str. Dies muss dann im nächsten Schritt geregelt werden.
Herr Warnschaff Im endgültigen Verfahren werden dann auch die Zufahrten geregelt sein?
Bürgermeister: Ja, genau. Die Kosten werden dann auch mit dem Investor geklärt.

Herr Böhme, Neu Birkenstein
TOP 11.10, DS 140
Weshalb gab es dazu eine Ablehnung aus dem Ortsbeirat und dem Bauausschuss?
Fr. Katzer, Vors. d. Bauausschusses
Es gab Nachbesserungen zur DS

1. 2. Zufahrt Hönower Weg
2. Fußweg zwischen Wall und S-Bahn
3. Parkplatz sollte näher an die Kita gebaut werden
4. Schaffung einer Feuerwehrzufahrt zur Kita
5. Vergrößerung des Schutzwalls am Versorgungszentrum

Der Planer hat dies eingearbeitet, mit Ausnahme der 2. Zufahrt (1). Zufahrt lt. Gutachten zur Lausitzer Str. würde ausreichen.
Der Ausschuss hielt die Punkte für unzureichend, daher Ablehnung.

Herr Siebert
Es herrscht noch keine Zufriedenheit über die Zuwegung der Verbindungspunkte zwischen bestehendem Wohngebiet, zukünftigem Wohngebiet, Versorgungseinrichtungen und S-Bahnhof.

Herr Knoll
hätte gern ein Haus in diesem Gebiet gekauft. Von City-Haus bekam er die Auskunft, da hier eine Ablehnung vorliegt und nicht gebaut werden kann. Wie lange wird hier die Entscheidung dauern? Kann es sein, dass dann der Bauantrag abgelehnt wird. Wann kann man mit einer Planungssicherheit rechnen? Ist der Beschluss dann endgültig oder kann sich daran noch etwas ändern?
Herr Otto Wir müssen den Beschluss abwarten.

Herr Naujoks, Höhenweg, Obere Bergstr.
1. befürwortet die Wohnbebauung in der DS 144.
2. Ausgang zur Bergstr. problematisch, da gesammeltes Regenwasser des Höhenweges zur Oberen Bergstr. parallel läuft und spült vorgenannte Straße aus. Er bittet die Regenwasserregiolen auf dem Höhenweg instandsetzen zu lassen.

Herr Pluskat
1. Wollen Sie den Bollensdorfer Weg nur zum Teil bebauen? Günstig wäre das Gebiet vollkommen zu erschließen, da die Restfläche Mischwald ist und sich nachteilig auf die Teilbebauung auswirken würde.
2. Die ersten Vorschläge zur Neu Birkensteiner Bebauung vom August wurden zum Teil verworfen (z. B. Lärmschutzwall). Hr. P. bittet darum, dies noch einmal zu überdenken und empfiehlt derzeit die Ablehnung.

Bürgermeister
Zu 1. teilt die Auffassung von Hr. Pluskat nicht und begründet dies.
Zu 2. Die Ausschüsse und die Gemeindevertreter haben dem Investor Vorschläge gemacht. Zum entsprechenden TOP wird darauf noch einmal näher eingegangen.

Herr Vielwerk, Birkenstein
1. Wie kommt eine Erhöhung der Kitaschließtage von 8 auf 20 zu Stande?

Frau Hinkel
Hierzu gibt es in der Satzung eine Kann-Bestimmung. Auf Nachfrage des jeweiligen Kitaausschusses (legen die Schließtage fest) war festzustellen, dass acht Tage nicht ausreichen, um hohe Urlaubsansprüche des Personals abzugelten. Feststellbar war, dass sich meistenteils zwei Erzieher im Urlaub befinden, zwei zu Fortbildungen sind und zusätzlich auch Erzieher wegen Krankheit fehlen. Mehr Schließtage bedeuten auch mehr Qualität für die Kinder.
Nachfrage: Es ergibt sich aus dem Statement von Fr. Hinkel die Frage, ob alle Kitaerzieher gleichzeitig Urlaub haben?
Bürgermeister ergänzt: Der Landesgesetzgeber rechnet mit den Schließtagen und so ergibt sich der Verteilerschlüssel. Dann können die Eltern wählen, ob sie für ihre Kinder ein durchgehendes Angebot haben wollen mit geringerer Qualität oder mehr Schließtage mit höherer Qualität.
Anmerkung von Herrn Arndt: Für die Schließzeit im Sommer nehmen viele Erzieher Urlaub. Es ist jedoch möglich, da die anderen Kitas nicht ausgelastet sind, die Kinder in eine Ausweichkita unterzubringen.

8 Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Knihs
berichtet von einem Anwohner aus Münchehofe, der mitteilt, dass bei dem Überlaufbecken an der Feuerwehrwache das Gitter fehlt. Herr Otto bittet den entsprechenden Fachbereichsleiter um Überprüfung und Instandsetzung.

Herr Eißrig
Seit Oktober ist auf dem Birkensteiner Spielplatz das Trambolin defekt. Warum wurde es noch nicht repariert? Im Oktober gab es einen Haushalt, jetzt nicht.
Er bittet darum, die Unfallgefahr zu beseitigen und nach Haushaltsbeschluss schnellstens zu reparieren.

Herr Arndt fragt den Bürgermeister zu seiner Anfrage „Differenz Zahlungsmittelbestand“, ob der zweite Abschnitt seiner ursprünglichen Antwort, dass dies ein Fehler der Mitarbeiter aus der Buchhaltung sei, gegenüber der Tischvorlage zum TOP 9 gegenstandslos ist oder ob dies noch so gültig sei?
Bürgermeister: Die Antwort ist jetzt, so wie sie vorliegt, gegeben.
Herr Arndt möchte seine Frage beantwortet haben, ist der Fehler in der Buchhaltung zu sehen oder aufgrund des PC-Programmes?
Bürgermeister: Der Bürgermeister ist immer selbst verantwortlich.
Herr Arndt beantwortet die Frage selbst, der Fehler liegt nicht in der Buchhaltung sondern bei der Kämmerin.
Herr Juschka:

1. Anfrage zum Neujahrsempfang in diesem Jahr. Ich gehe davon aus, dass die Raummiete durch Fa. Clinton entfallen ist, somit eine Vergünstigung wäre und hier bittet er um Ergänzung in der Antwort.
2. Schriftliche Beschwerden zur Wohnungsvergabe von gemeindeeigenen Wohnungen liegen vor. Hierin heißt es: Der Bürgermeister vergibt allein die Wohnungen. Bisher hatten wir eine Wohnungsverwaltung. Ist das immer noch so?

Bürgermeister
Zu 1 Nein. Die Firma muss nicht zwingend eine Raummiete verlangen. Wir haben uns des Caterings bedient und die damit verbundenen Räumlichkeiten.
Zu 2 Die Verfahrensweise aus früheren Zeiten lautete so, dass die Vorbereitung die Hausverwaltung trifft und dann dem Bürgermeister zur Entscheidung vorgelegt wird.
Nachfrage von Herrn Juschka zu 1. 12.000.000 Euro sind nicht gerade eine geringe Summe bei vorläufiger Haushaltsführung. Wie wurden die Mittel aufgebracht?
Bürgermeister Die Mittel sind im Vorjahr eingestellt.

Herr Siebert
Bericht aus dem zeitweiligen Ausschuss

- Herr Knobbe als auch Fr. Dähne sprachen zum Brandschutz Altstandort; 7 Maßnahmen müssen dafür erfüllt werden
- Frau Schnabel avisiert die Leistungsbeschreibung auf dem Vergabemarktplatz für das Gesamtobjekt an, dazu Vorstellung von Fr. Hinkel bezüglich Raumkonzept
- 04.04. soll die nächste Sitzung stattfinden

Es lag zum letzten Termin keine umfängliche Information zur Finanzierung vor. Herr Knobbe sprach davon, innerhalb des Gesamtvergabeverfahrens die Gesamtinvestition als Fremdfinanzierung vorzunehmen. Gab es dazu Alternativmöglichkeiten, die in der Verwaltung geprüft worden sind?
Bürgermeister: Letzteres haben wir diskutiert und die Fremdfinanzierung war das Ergebnis.

Herr Radach ist darüber erfreut, dass der Sperrmüllcontainer Birkensteiner Str. entfernt wurde. Wurde er durch den Landkreis oder durch die Gemeinde abtransport?
Bürgermeister: haben wir übernommen und Strafanzeige wegen entsorgungspflichtiger Materialien müsste gestellt sein.

Herr Scherler
R.-Br.-Str.
14.10. Nachtragshaushalt gefasst, erster Bauabschnitt sollte anschlusslos fertiggestellt werden. Anfang Dezember ist die Baufirma nicht mehr erschienen. Wie ist der Stand?
Bürgermeister: Ohne Nachtragshaushalt wäre keine Auslösung des Auftrages möglich gewesen. Auf Nachfrage im betreffenden Fachbereich würde es in 14 Tagen weitergehen.

Herr Norden wiederholt aus der Vergangenheit seine Frage, ob es möglich wäre, Geschwindigkeitskontrollen abends oder nachts durchzuführen. Hierzu wurde gesagt, es wäre personell nicht möglich. Das erhöhte Verkehrsaufkommen gerade im Gebiet Hoppegartener Str./Thälmannstr. macht es erforderlich, Blitzermessungen vorzunehmen. Wenn es durch die Gemeindemitarbeiter nicht abgedeckt werden kann, gibt es dann die Möglichkeit einen externen Dienstleister dafür zu gewinnen.
Bürgermeister: Es finden Geschwindigkeitsmessungen auch außerhalb der Arbeitszeiten und auch am Wochenende statt, hierbei kann nur ein geringer Teil abgedeckt werden. Externe Dienstleister können wir nicht beauftragen, da es eine hoheitliche Aufgabenübertragung durch das MdI Brandenburg an die Gemeinde ist. Hier müssen Änderungen geschaffen werden und es wird eine Nachtzählung geben.
Frau Kollecker: kann an der Stelle nicht ein stationärer Blitzer aufgestellt werden?
Bürgermeister: ja, können wir schon nur ist es auch eine hohe finanzielle Belastung.

Herr Juschka: verweist noch einmal auf die im Hauptausschuss gestellte Frage, warum in der Magazinstr. Parkplätze entstanden sind? Es konnte keiner antworten und auch den Gemeindevertretern war diese Maßnahme im Vorfeld nicht bekannt.
Bürgermeister: entstand aus der Diskussion im FNP und war ein günstiges Angebot.
Herr Juschka: präzisiert seine Frage, ob der Bürgermeister ohne Beschluss der Gremien, obwohl es seine Pflicht gewesen wäre und ohne Ausweisung der Maßnahme Mittel verwendet, die nicht beschlossen wurden.
Bürgermeister: Diese sind aus der Maßnahme R.-Br.-Str. geflossen.
Herr Juschka stellt noch einmal klar, dass diese Maßnahme nicht beschlossen wurde und so nicht passieren darf.

9 **Informationen zum Stand Eröffnungsbilanz, zum vorläufigen Ist-Ergebnis 2015 und zum Stand der Aufstellung des Haushalts 2016 mit Aussagen zu wesentlichen Eckzahlen"**

Hierzu gibt es eine Tischvorlage.

Der Bürgermeister hat Herrn Otto zugesagt, dass zum kommenden Wochenende der Haushalt 2016 für alle Gemeindevertreter im Netz einsehbar sei.

10 Berichts-/Informationsvorlagen

10.1 IV 010/2016/14-19 Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen

Zur Kenntnis genommen

11 Anträge

11.1 AN 055/2015/14-19 Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung

Frau Schaefer stellt die von ihrer Fraktion eingereichte präzisierte Änderung des Beschlusstextes vor und vergleicht sie mit der Stellungnahme der Verwaltung.
Da noch in der ursprünglich 2. Fassung des Änderungstextes unter b) stand
….*und möglichst auch umgesetzt werden*, entfällt dieser Textteil, da dies auch 2017 geschehen könne, dies sei jedoch Verwaltungshandeln. Sie weist darauf hin, dass die Planung der Brücken unter dem Aspekt des städtebaulich vorherrschenden Charakters sowie einer ins Landschaftsbild passenden Optik zu sehen sei.

a) **Die Verwaltung wird beauftragt, die gesperrten Brücken kurzfristig abzureißen, um die Verkehrssicherheitspflicht durchzusetzen.**
b) **Für die Brücke Tübinger Straße (C) soll 2016 die Planung (kombinierte Stahl/Holz- Bauweise)erstellt werden.**
c) **Die zwei kleineren Brücken Finkensteg (A) und Amselweg (B) sollen durch einen begrünten Damm mit Durchlass ersetzt werden.**
d) **Bei den Brücken Kleeweg (D) und Schlehenweg (E) ist zunächst von der Verwaltung ein Vorschlag zu erarbeiten, wie die aktuell unterbrochene Wegebeziehung kostengünstig wieder hergestellt werden kann. Dazu sollte das Geländeprofil beachtet und genutzt werden, um kürzere/kleinere Brücken oder auch Durchlässe zu verwenden. Auch die Brückenbreite muss nicht auf die Nutzung durch Kommunalfahrzeuge ausgelegt werden, es handelt sich um Fußwege. Ein Vorschlag sollte möglichst zur nächsten Ausschusswoche vorgelegt werden.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 27 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

11.2 AN 060/2015/14-19 Anschaffung eines Gemeinschaftsbusses

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde geringfügig verändert und liegt als Tischvorlage auf jedem Platz.

Herrn Adloff wird im Einverständnis aller das Rederecht erteilt. Er ist Vorsitzender des Seniorenbeirates. Er betont in seiner Rede, dass die Senioren darauf hoffen, bald so einen Bus auch selbst nutzen zu dürfen.

Der Bürgermeister sagt zu, sich in anderen Kommunen zu erkundigen, wie dort mit so einem Gemeinschaftsbus verfahren wird.
Auf die Frage, ob auch ein Leasingfahrzeug in Frage kommen würde, sagt er, dass dies rechtlich nicht umsetzbar wäre. Besser ist ein Kauf.

Fragen wie Reinigung, Reparatur, Wartungs- und Pflegearbeiten usw. müssen in der Konzepterstellung durch die Verwaltung geregelt werden.
Herr Otto führt an, dass es in der Vergangenheit so einen Bus schon einmal gab und Herr Juschka glaubt sich zu erinnern, dass es in der Verwaltung noch eine schriftliche Regelung dazu geben müsse, die dazu genutzt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Die CDU Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen das die Gemeindeverwaltung einen Kleinbus zur Personenbeförderung von max. 8 Personen in diesem Jahr anschafft und einen Vorschlag für die Modalitäten und Verantwortlichkeiten bei der Vergabe des Busses vorlegt.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Ein Mitglied nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: 17 x ja, 0 x nein, 9 x enth.

11.3 AN 063/2016/14-19 Erweiterung des S-Bahn Verkehrs von und nach Hoppegarten

Herr Radach spricht als stellv. Fraktionsvorsitzender. Wir als Fraktion sehen die derzeitige Situation als eine deutliche Verschlechterung der Infrastruktur.

Beschlussvorschlag:

„Der Bürgermeister der Gemeinde Hoppegarten wird beauftragt, sich an die Berliner –Bahn GmbH, im Bedarfsfall an weitere Entscheidungsträger zu wenden, um zu erreichen, dass der mit dem Winterfahrplan abgeschaffte 10 Minuten Takt von und nach Hoppegarten wieder eingeführt wird.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 27 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

11.4 AN 065/2016/14-19 Erwerb von Grundstücken

Hier wird auf das HA-Protokoll aus der Sitzung vom 02.02.16 verwiesen.

GO-Antrag, Fr. Schaefer: Verweisung in den Bau- und Umweltausschuss und dem zeitw. Ausschuss Schulneubau
Gegen den Antrag: Herr Norden

Abstimmungsergebnis: 18 x ja, 7 x nein, 1 x enth.
Ein Mitglied nimmt an der Abstimmung nicht teil.

11.5 AN 066/2016/14-19 Kämmerei / Neubesetzung

Der Antrag wird am 22.02. im nichtöffentlichen Teil behandelt.

12 Drucksachen

Von 20.13 bis 20.30 Uhr Pause

12.1 DS 137/2015/14-19 Wahl der Schiedspersonen für die beiden Schiedsstellen der Gemeinde Hoppegarten

Von 20.13 bis 20.30 Uhr Pause

Der Vorsitzende bittet darum, dass sich die sechs Kandidaten kurz vorstellen.

Danach schlägt Herr Otto die Wahlkommission vor.
Fr. Kämpf /Fr. Schnabel aus der Verwaltung und
Hr. Arndt/Hr. Heinol aus dem Gremium.

Fr. Schlotte beantragt eine dritte Schiedsstelle.
Nach kurzer Rücksprache zwischen BM und Fr. Kämpf teilt Herr Knobbe mit, es muss geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen eine 3. Schiedsstelle eingerichtet werden kann. Heute jedoch werden wir nur zwei Schiedsstellen wählen und beschließen.

Abstimmungsergebnis zur Bildung der Wahlkommission: einstimmig angenommen.

Fr. Kämpf erklärt das Wahlprozedere. Zuerst werden die beiden Schiedspersonen in einem Wahlgang mit zwei Stimmen, jedoch nicht für die gleiche Person, gewählt (geheime Wahl).
Ergebnis der Schiedspersonen: Bei 54 abgegebenen Stimmen haben Herr Trumpold und Frau Röding jeweils 17 Stimmen erreicht. Somit sind Vorgenannte die neuen Schiedspersonen. Die Wahl wird von beiden angenommen.
Für die anderen Kandidaten verkündet Frau Kämpf nachfolgendes Ergebnis:
Frau Schmaucks hat vier Stimmen, Frau Michaelis hat drei Stimmen, Frau Tittel hat acht Stimmen und Frau Setz 5 Stimmen.

Die gewählten beiden Personen entfallen jetzt auf den Stimmzetteln. Es werden beide Stellvertreter analog der gleichen Abfolge gewählt.
Ergebnis der stellvertretenden Schiedspersonen: Frau Schmaucks und Frau Setz sind mit jeweils 15 Stimmen gewählt worden. Frau Michaelis hat 8 Stimmen und Frau Tittel hat 11 Stimmen erreicht.
Frau Schmaucks und Frau Setz nehmen ebenfalls die Wahl an.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, dem Direktor des Amtsgerichts Strausberg die unter 1. genannten Personen als Schiedspersonen und die unter 2. genannten Personen als stellvertretende Schiedspersonen der Gemeinde Hoppegarten zur Berufung vorzuschlagen.

1. **Herr Trumpold und Fr. Röding**

2. **Frau Schmaucks und Fr. Setz**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 27 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

12.2 DS 145/2015/14-19 Zweite Satzung der Kita-Gebührensatzung, gültig ab 01.01.2016

Es gibt hierbei zwei wesentliche Punkte über die diskutiert wird:

- Anzahl der Schließtage
- Variante der Kitagebührenumsetzung

Es wird zuerst über die Schließtage diskutiert. Bleibt es bei den 8 Schließtagen oder sollen sogar 20 Tage im Jahr die Kitas geschlossen bleiben.
Dabei stellt Frau Schaefer den Antrag: auf 15 Tage zu schließen.
Infolge dessen wird jetzt über 8 Schließtage abgestimmt: 22 x ja
Danach wird über 15 Schließtage abgestimmt: 3 x ja

Ebenso findet eine Vorabstimmung zu den Varianten 1 und 2 statt.
Abstimmung: Variante 1 18 x ja
Variante 2 8 x ja.

Damit ist Variante 1 favorisiert.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Variante 1 als zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Hoppegarten für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen (Kita-Gebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 23 x ja, 1 x nein, 3 x enth.

12.3 AN 058/2015/14-19 Änderung der Kitagebührensatzung

Der Einreicher zieht den Antrag zurück.

12.4 DS 147/2016/14-19 Beschluss über den Trägervertreter im Kitaausschuss Kita Villa Kunterbunt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt Herrn Sven Siebert und Herrn Andreas Eißrig als Trägervertreter für die Kita Villa Kunterbunt zu entbinden und Herrn Thomas Scherler während der Wahlperiode der Gemeindevertretung bis 2019 als Trägervertreter für die Kita Villa Kunterbunt ab dem 01.03.2016 festzulegen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 23 x ja, 0 x nein, 4 x enth.

12.5 DS 146/2015/14-19 Vergabe Verpflegungsleistung Kita Gänseblümchen ab 01.03.2016

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Vergabe der Verpflegungsleistung (Vergabenummer V 53_15) für die Kita Gänseblümchen ab dem 01.03.2016 an Bieter A aus Los 1 (Angebot vom 03.12.2015) und an Bieter B aus Los 2 (Angebot vom 30.11.2015).

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:
Gesetzliche Mitgliederzahl: 29
Anwesend zu Sitzungsbeginn: 27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 27

Abstimmungsergebnis: 27 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

12.6 DS 107/2015/14-19 Satzung des Gemeindearchivs der Gemeinde Hoppegarten mit einer Anlage

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung des Gemeindearchivs der Gemeinde Hoppegarten.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussfähigkeit:
Gesetzliche Mitgliederzahl: 29
Anwesend zu Sitzungsbeginn: 27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 27

Abstimmungsergebnis: 27 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

12.7 DS 136/2015/14-19 Änderung eines Sitzungstermins der Gemeindevertretung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt den Sitzungstermin

vom 18.07. auf den 20.07.2016

zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich angenommen**

Beschlussfähigkeit:
Gesetzliche Mitgliederzahl: 29
Anwesend zu Sitzungsbeginn: 27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 27

Abstimmungsergebnis: 25 x ja, 1 x nein, 1 x enth.

12.8 DS 138/2015/14-19 Ernennung Behindertenbeauftragte/r gem. § 15 Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten ernennt Herrn Hans-Jürgen Malirs für die Dauer der laufenden Kommunalwahlperiode zum Behindertenbeauftragten der Gemeinde Hoppegarten.

Abstimmungsergebnis:	**Mehrheitlich angenommen**
Beschlussfähigkeit:	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 17 x ja, 10 x nein, 0 x enth.

12.9 DS 135/2015/14-19 OBV Ladenöffnungszeiten 2016

Pause von 21.50 bis 21.56 Uhr

GO-Antrag von Herrn Radach den öffentlichen Teil zu beenden
Gegen den Antrag: Hr. Juschka
Für den Antrag: Fr. Dr. Dau
Abstimmung: 8 x ja, 19 x nein

Es schlägt Herr Otto vor, nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung zu schließen.

Es liegt zur OBV eine Tischvorlage von ***Verdi*** auf dem Platz, die die Rechtswidrigkeit der Ladenöffnungszeiten erklärt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Hoppegarten“ gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:	**Mehrheitlich angenommen**
Beschlussfähigkeit:	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	27
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	27

Abstimmungsergebnis: 17 x ja, 9 x nein, 1 x enth.

Klaus Otto
Vorsitzender Gemeindevertretung

Sylvia Gesche
Protokoll